



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/HA/05/2020) vom 10.12.2020

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wolfgang Mainz

Mitglieder

Herr Sven-Eric Asbahr

Herr Jürgen Cordts

Frau Kathrin Heintz

Herr Christian Lüken

Vertretung für Herrn Felix Franke

Frau Christine Nebendahl

Herr Klaus Stelck

Frau Kerstin Thomsen

Bürgermeister

Herr Peter A. Kokocinski

Gäste

Herr Horst Bünning

Herr Rainer Kruse

Herr Harald Tibus

Seniorenbeirat

Frau Siegrid Tibus

Seniorenbeirat

Protokollführerin

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Felix Franke

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

20:02 Uhr

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Osterwisch 2, "Ferienpark Holm,
Veranstaltungsraum"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung
(Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.10.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Ausbaubeiträge
 - 6.1. Antrag der SPD-Fraktion zum Thema Ausbaubeiträge
 - 6.2. Satzung der Gemeinde Schönberg über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragssatzung) SCHÖN/BV/082/2016/
1
7. Fortführung von Billigkeitsmaßnahmen bei der Festsetzung von Sondernutzungsgebühren aufgrund der COVID-19-Pandemie SCHÖN/BV/571/2020
8. Billigkeitsmaßnahmen bei der Festsetzung von Marktstandsgeldern aufgrund der COVID-19-Pandemie SCHÖN/BV/572/2020
9. Änderung/Aktualisierung der Hauptsatzung im Zuge der Corona Pandemie; Antrag der CDU-Fraktion
10. Ermittlung der entstandenen oder entstehenden Kosten für eine Umplanung des Parkplatzes in Kalifornien (T-Konzept); Antrag der CDU-Fraktion
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Mainz, eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Herr Mainz erklärt, dass man sich im Vorwege darauf geeinigt habe, den TOP „Stellenausschreibung für die Stelle einer Werkleiterin oder eines Werkleiters für den Tourist-Service und den Ortsentwässerungsbetrieb“ von der Tagesordnung abzusetzen. Dies wird einvernehmlich bestätigt.

Herr Lüken regt an, auch den TOP „Ausbaubeiträge“ zu verschieben, da am heutigen Abend niemand von der Stadt Oldenburg anwesend sei.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert, dass auch im nächsten Jahr kein Vertreter der Stadt zum Thema „Wiederkehrende Beiträge“ nach Schönberg kommen werde, da man bei einer solchen Beitragserhebung individuelle auf die jeweiligen gemeindespezifischen Gegebenheiten beachten müsse, die nicht vergleichbar seien. Aus diesen Gründen mache nach Aussage der Stadt Oldenburg eine Teilnahme bzw. eine „Beratung“ der Gemeindevertretung durch die Stadt Oldenburg keinen Sinn. Es wäre daher denkbar, die Angelegenheit noch einmal an den Arbeitskreis zu überweisen.

Herr Cordts ist der Auffassung, dass man den TOP zunächst auf der Tagesordnung belassen sollte und dann im Rahmen der Diskussion das weitere Vorgehen ausloten könne. Dieser Vorschlag stößt auf Zustimmung.

Weitere Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 12 nicht-öffentlich zu beraten.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.10.2020 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung keine Beschlüsse gefasst habe.

TO-Punkt 6: Ausbaubeiträge

TO-Punkt 6.1: Antrag der SPD-Fraktion zum Thema Ausbaubeiträge

**TO-Punkt 6.2: Satzung der Gemeinde Schönberg über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau und Umbau sowie die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen (Straßenausbaubeitragssatzung)
Vorlage: SCHÖN/BV/082/2016/1**

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert den aktuellen Sachstand und verweist auf die Vorbereitungen im letzten Haupt- und Finanzausschuss. Die Stadt Oldenburg habe umfangreiche Unterlagen zur Verfügung gestellt. Gegebenenfalls könnte man diese noch einmal im Arbeitskreis unter der fachlichen Begleitung von Herrn Gerlach diskutieren. Allerdings wurde ja bereits in der Vorlage deutlich, dass die Amtsverwaltung die Einführung von wiederkehrenden Beiträgen insoweit nicht befürwortet. Er verweist auf die entsprechenden Ausführungen der Vorlage. Man könnte alternativ überlegen, fachliche Kommunalunternehmen, die für solche Beratungen und die individuelle Betrachtung des Gemeindegebietes zur Verfügung stehen, in eine Sitzung einzuladen.

Herr Cordts verweist auf die Haltung der EIS-Fraktion, die diese bereits in der letzten Haupt- und Finanzausschusssitzung deutlich gemacht habe. Die EIS-Fraktion sehe die Notwendigkeit der Erhebung von Beiträgen im Rahmen des Satzungsentwurfs, habe allerdings zum vorgelegten Entwurf der Verwaltung folgende Änderungen:

§ 3 Abs. 1: Hier folge man der als Anlage beigefügten Berechnungstabelle der Verwaltung und stufen die vorgesehenen Prozentzahlen um den Faktor 0,68 ab.

§ 4 Abs. 7: Die Eckgrundstücksregelung entfällt.

§ 10 Abs. 3: Die Erwähnung der Vorauszahlung kann gestrichen werden, da § 11 entfällt.

§ 11: Entfällt.

Herr Stelck begründet in diesem Zusammenhang noch einmal den Antrag der SPD-Fraktion und verweist insoweit auch auf seine Ausführungen im letzten Haupt- und Finanzausschuss. Das Oldenburger Modell sei nicht auf Schönberg zu übertragen, und schon gar nicht auf die Schnelle. Wiederkehrende Beiträge bergen Rechtsunsicherheiten und die Abrechnung von Ausbaubeiträgen führe, egal in welcher Form man sie beschließe, zu einem erheblichen Verwaltungsaufwand, bei dem zweifelhaft sei, ob der Aufwand im Verhältnis zum Ertrag stehe. Auch die vorliegende Satzung sei aus seiner Sicht noch lange nicht fertig, so dass man sich auch hiermit noch viel eingehender beschäftigen müsste. Insgesamt halte die SPD-Fraktion nach wie vor eine Ausbaubeitragssatzung nicht für den richtigen Weg. Man sollte daher unbedingt auch andere Modelle, wie beispielsweise die Erhöhung der Grundsteuer prüfen. Er erläutert noch einige weitere Möglichkeiten.

In einer sich anschließenden Diskussion tragen noch einmal die Fraktionen ihre unterschiedlichen Auffassungen insbesondere auch vor einem sog. Gerechtigkeitsgedanken bei der Abwägung unterschiedlicher Modelle, beispielsweise einer Ausbaubeitragssatzung im Vergleich zur Erhöhung einer Grundsteuer vor.

Herr Cordts möchte hierzu die Meinung des Bürgermeisters führen.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert, dass man mit beiden Modellen „jemandem weh tun“. Das Gefühl der Ungerechtigkeit sei nach seinem Empfinden aber sicherlich bei einer Ausbaubeitragssatzung größer, da die Straßen nicht nur von den Anliegern, sondern auch von anderen Schönbergern bzw. sogar von außerhalb von Schönberg Wohnenden genutzt werden. Beide Modelle sind aber ein gangbarer Weg.

Es schließt sich noch eine kurze Diskussion darüber an, ob sofort am heutigen Abend über das weitere Vorgehen abgestimmt werden soll, oder ob man zunächst noch einmal eine Arbeitskreis Sitzung einberufen sollte. Im Ergebnis soll dies allerdings aufgrund der Pandemie Lage nicht erfolgen.

Herr Mainz lässt sodann über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Der Haupt und Finanzausschuss fasst folgenden

Beschluss: Der Bürgermeister bzw. die Amtsverwaltung werden beauftragt, ein Konzept zu entwickeln oder entwickeln zu lassen, welches die Alternativen zu einer „klassischen“ Ausbaubeitragssatzung prüft und entsprechende Vorschläge macht.

Die Kosten für die Beauftragung externer Beratung kann der Haushalt zusätzlich tragen, falls keine einfache Gegendeckung im Rahmen des Ansatzes für die Ortsplanung möglich ist.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 3	Nein-Stimmen: 2	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

Damit ist der Antrag angenommen. Eine Beschlussfassung über den Beschlussvorschlag modifiziert um den Antrag der EIS-Fraktion erfolgt dann nicht mehr.

**TO-Punkt 7: Fortführung von Billigkeitsmaßnahmen bei der Festsetzung von Sondernutzungsgebühren aufgrund der COVID-19-Pandemie
Vorlage: SCHÖN/BV/571/2020**

**TO-Punkt 8: Billigkeitsmaßnahmen bei der Festsetzung von Marktstandsgeldern aufgrund der COVID-19-Pandemie
Vorlage: SCHÖN/BV/572/2020**

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert beide Tagesordnungspunkte aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam.

Die Fraktionen sprechen sich einvernehmlich jeweils für die zweite Variante aus.

Bei den Marktstandsgebühren stellt sich für Herrn Lücken noch die Frage, wie sich dieser Beschluss auf eine Neukalkulation der Gebühren auswirken könnte.

Auf Vorschlag von Herrn Cordts wird in diesem Beschlussvorschlag der Zusatz „ersatzlos“ aufgenommen, um deutlich zu machen, dass der Verzicht, der jetzt helfen soll, sich nicht später nachteilig für die Marktbesucher auswirkt.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgende Beschlüsse:

Beschluss: Als Folge der durch den Erreger SARS-CoV-2 ausgelösten COVID-19-Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen der wirtschaftlichen Tätigkeit nach Maßgabe der Corona-BekämpfVO verzichtet die Gemeinde Schönberg für die Zeit vom 01.01.2021 bis zum 30.06.2021 auf die Festsetzung und Erhebung von Sondernutzungsgebühren für gewerblich tätige Wirtschaftsbeteiligte aus den Sektoren „Gastronomie“ und „Veranstaltungen“.

Beschluss: Als Folge der durch den Erreger SARS-CoV-2 ausgelösten COVID-19-Pandemie und der damit einhergehenden Einschränkungen der wirtschaftlichen Tätigkeit nach Maßgabe der Corona-BekämpfVO verzichtet die Gemeinde Schönberg für die Zeit vom 01.01.2021 bis zum 30.06.2021 ersatzlos auf die Festsetzung und Erhebung von Marktstandsgeldern für den Wochenmarkt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Änderung/Aktualisierung der Hauptsatzung im Zuge der Corona Pandemie; Antrag der CDU-Fraktion

Herr Mainz führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Lüken begründet den Antrag der CDU Fraktion. Er bedankt sich an dieser Stelle für die Informationen des Amtsdirektors. Letztendlich wollte man sich an dieser Stelle ein Meinungsbild abholen.

Herr Cordts ist der Auffassung, dass man sich auf die Situation einstellen sollte und plädiert daher dafür, den Passus für die Ermöglichung von Videokonferenzen in die Hauptsatzung mit aufzunehmen. In diesem Zusammenhang erinnert er an den Entwurf zur Überarbeitung der Hauptsatzung. Die Amtsverwaltung habe vor geraumer Zeit einen entsprechenden Entwurf zur Verfügung gestellt. Man sollte nun rasch einen Termin setzen, um hier weiter zu kommen.

Nach kurzer Diskussion soll der Entwurf zur Überarbeitung der Hauptsatzung direkt im Haupt- und Finanzausschuss beraten werden. Die Anregung der CDU Fraktion, dort künftig auch die Möglichkeit von Videokonferenzen zu regeln, soll in den Entwurf mit eingearbeitet werden. Eine extra Arbeitskreissitzung wird nicht für notwendig erachtet. Geplant ist eine Beratung im ersten Quartal 2021, spätestens jedoch in der Haupt- und Finanzausschusssitzung am 27.04.2021.

TO-Punkt 10: Ermittlung der entstandenen oder entstehenden Kosten für eine Umplanung des Parkplatzes in Kalifornien (T-Konzept); Antrag der CDU-Fraktion

Herr Mainz führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Lüken erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Herr Mainz verweist in diesem Zusammenhang auf die Sitzung des Planungsausschusses am vergangenen Dienstag und die Ausführungen von Herrn Michel von der Firma POLA. Herr Michel habe dort ausgeführt, dass letztendlich das Honorar von den tatsächlichen Baukosten abhängig ist, von denen man heute noch nicht wisse, wie sich diese entwickeln. Dieses hänge von der weiteren Planung ab. Aus diesem Grunde sei es für ihn aus heutiger Sicht kaum möglich, konkrete Kostenentwicklungen zu benennen.

Herr Bürgermeister Kokocinski erläutert, dass er heute schon einmal die Frage beantworten könne, ob eine erneute Ausschreibung der Planungsleistungen durch die erforderlichen Planänderungen notwendig ist. Dies sei nicht der Fall. Es sei richtig, wie von Herrn Mainz ausgeführt, dass die Kosten von der weiteren Planung abhängen. Wenn die Parkplatzflächen gar nicht angetastet werden, entstehen tatsächlich keine weiteren Mehrkosten, weil man etwas weglässt. Jetzt müsse man entscheiden, ob die Planung geändert werden soll, und wenn ja, wie. Er weist darauf hin, dass er im Planungsausschuss am Dienstag den Auftrag erhalten habe, mit den Eigentümern ins Gespräch zu kommen. Hiervon sind dann auch die weiteren Planungen abhängig. Er weist außerdem darauf hin, dass auch die Veränderungen, die im Rahmen der Bürgerbeteiligung vorgetragen worden sind, zu Umplanungen durch die Firma POLA geführt hätten bzw. führen. Das Honorar unterm Strich richte sich nach den Gesamtkosten der Maßnahme. Herr Michel habe ihm Unterlagen zur Verfügung gestellt, die er den Fraktionen weiterleiten werde. Er gehe davon aus, dass damit die aufgeworfenen Fragen beantwortet werden.

Für Herrn Cordts ist es aber dennoch wichtig, die bisher bis zur Beschlussfassung des Ursprungskonzeptes entstandenen Kosten denjenigen Kosten, die durch die Umplanung jetzt zusätzlich entstehen, gegenüberzustellen. Es gehe ihm hierbei nur um die reinen Planungskosten.

Herr Lüken erklärt, dass er zunächst einmal gern die Unterlage, die der Bürgermeister angekündigt hat, erhalten würde. Die CDU-Fraktion würde insoweit ihren Antrag zunächst zurückstellen, werde sich aber vorbehalten, diesen je nach dem Informationsgehalt der Unterlage erneut zu stellen.

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Herr Mainz bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und schließt die öffentliche Sitzung um 19:57 Uhr.

Gez.	Gez.	Gesehen:	Gesehen:
Wolfgang Mainz	Angela Grulich	Gez.	Sönke Körber
Ausschussvorsitzender	Protokollführerin	Peter A. Kokocinski	Amtsleiter
		Bürgermeister	